

2. Mai 2006

Schulisches Mobilitätsmanagement

Plank: Pilotprojekt an 12 NÖ Schulen

Umwelt-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank und das Lebensministerium finanzieren an 12 Schulen in Niederösterreich eine kostenfreie und schulindividuelle Verkehrsberatung für ein Jahr. Mit Unterstützung der MobilitätsberaterInnen sollen Schulkinder, Lehrpersonen und Eltern gemeinsam Mobilitätsprojekte starten, die im jeweiligen Schulumfeld die Verkehrssituation und die Umwelt nachhaltig verbessern.

„Mobilitätsmanagement für Schulen ist ein Programm von klima:aktiv mobil und dem Land Niederösterreich. Dabei wird eine kostenlose Beratungsleistung für alle Schulstufen in Niederösterreich zum Thema umweltfreundliche Mobilität angeboten. Es geht um klimafreundliche Alternativen zum motorisierten Verkehr zur Schule und von der Schule. Die Mobilitätsberatung führen das Klimabündnis NÖ gemeinsam mit dem Verkehrsplanungsbüro HerryConsult und dem Forum Umweltbildung durch“, so Plank.

In den letzten Jahren hat sich der Verkehr zu Österreichs Klimaschutzproblem Nummer Eins entwickelt. Er sorgt für ein Drittel aller Kohlendioxidemissionen. Das Verkehrsproblem hat auch vor Schulen nicht Halt gemacht: Immer mehr Kinder und Jugendliche leiden unter Bewegungsmangel, aber auch an Folgeerkrankungen durch verkehrsbedingte Luftschadstoffe und Lärm.

Hier setzt das Aktions- und Beratungsprogramm an. Den teilnehmenden Schulen in Niederösterreich werden Informations- und Unterrichtsmaterialien, Workshops und Seminare, thematische Hintergrunddaten im Bereich Mobilität sowie regelmäßige Mitteilungen via Newsletter und Homepage geboten. Informationen: www.klimaaktivmobil.at.

Aus den Erfahrungen dieser 12 Pilotschulen (bundesweit sind es 50 Schulen) sollen möglichst viele Schulen zur Umsetzung eines schulischen Mobilitätsmanagements motiviert werden. Ziel ist die Erhöhung der Verkehrssicherheit für SchülerInnen, die Reduktion von Treibhausgasen und eine Steigerung der Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen.

Um den Schulen ein bestmögliches Service zu bieten, haben sich zum Start des Projektes die ExpertInnen der Verkehrsabteilung, der Polizei, des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, des Landesschulrates, der Umweltbildung und die MobilitätsberaterInnen von Klimabündnis NÖ und FORUM Umweltbildung zu einem intensiven Informationsaustausch getroffen. „Und die ExpertInnen sind sich einig“, so Plank, „zu Fuß in die Schule zu gehen tut der Umwelt und den Kindern gut.“

NK Presseinformation

Weitere Informationen: Büro LR Plank, e-mail christian.milota@noel.gv.at, Telefon 02742/9005-12701.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at